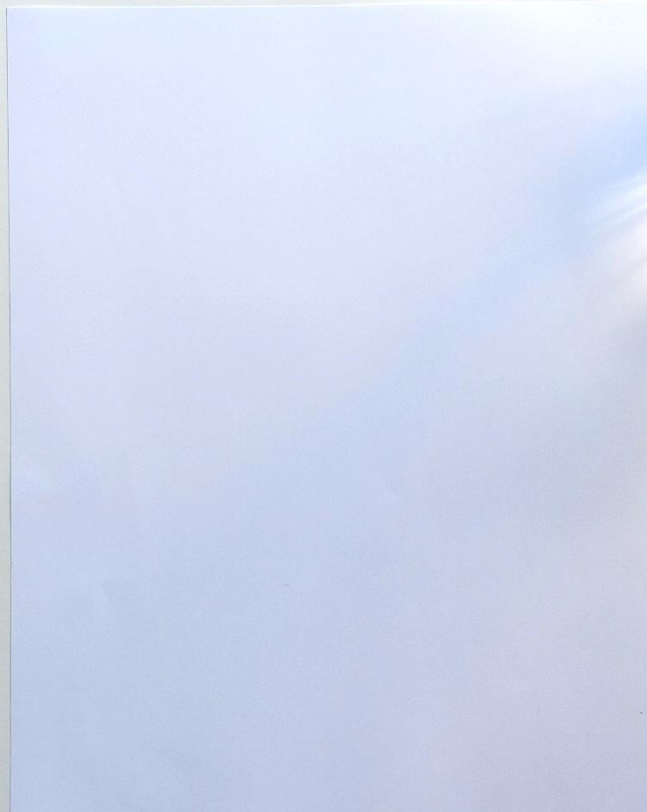




Licht auf meinem Weg

Bibelkurs

Stefan Dilly



29 Gebet und Andacht



Licht auf meinem Weg

29 Gebet und Andacht

1Petr 2,9 | Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, ein heiliges Volk, ein Volk des Eigentums, damit ihr die Tugenden dessen verkündet, der euch aus der Finsternis berufen hat zu seinem wunderbaren Licht.

Gott möchte, dass wir im Licht leben und ein Licht für diese Welt sind. Im Licht zu Leben bedeutet, mit Gott zu leben. Diese Gemeinschaft muss wie jede zwischenmenschliche Beziehung gepflegt werden.

1Thes 5,4.5
Mt 5,13-16

Lk 11,1-4 | Und es begab sich, dass er an einem Ort im Gebet war; und als er aufhörte, sprach einer seiner Jünger zu ihm: Herr, lehre uns beten, wie auch Johannes seine Jünger lehrte! Da sprach er zu ihnen: Wenn ihr betet, so sprecht: Unser Vater, der du bist im Himmel, geheiligt werde dein Name! Dein Reich komme! Dein Wille geschehe wie im Himmel, so auch auf Erden. Gib uns täglich unser nötiges Brot! Und vergib uns unsere Sünden, denn auch wir vergeben jedem, der uns etwas schuldig ist! Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen!

Zu Gott zu beten, bedeutet mit Ihm zu reden und auf ihn zu hören. Wir können mit großen und kleinen, geistlichen und alltäglichen Anliegen zu Ihm kommen. Er antwortet auf unterschiedliche Weise. Er lenkt die Gedanken, die Ereignisse und spricht zu uns durch Sein Wort. Daher ist neben dem Gebet, das tägliche Lesen in der Bibel eine unverzichtbare Pflege der Gemeinschaft mit Gott.

Jes 50,4

Apg 17,11 | Diese aber waren edler gesinnt als die in Thessalonich und nahmen das Wort mit aller Bereitwilligkeit auf; und sie forschten täglich in der Schrift, ob es sich so verhalte.

Joh 5,39 | Ihr erforscht die Schriften, weil ihr meint, in ihnen das ewige Leben zu haben; und sie sind es, die von mir Zeugnis geben.

Das Lesen der Bibel und das Gebet entfaltet Gottes umwandelnde Kraft in unserem Leben. So verändert uns Gott Schritt um Schritt zu anderen Menschen. Wir wachsen im Glauben.

2Kor 4,16

2Tim 3,14-16 | Du aber bleibe in dem, was du gelernt hast und was dir zur Gewissheit geworden ist, da du weißt, von wem du es gelernt hast, und weil du von Kindheit an die heiligen Schriften kennst, welche die Kraft haben, dich weise zu machen zur Errettung durch den Glauben, der in Christus Jesus ist. Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Belehrung, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit, damit der Mensch Gottes ganz zubereitet sei, zu jedem guten Werk völlig ausgerüstet.

Diese tägliche Praxis nennt man Andacht oder stille Zeit. Es geht dabei nicht um eine Leistung, die man erbringt. Das Ziel ist, bewusst die ungestörte Gemeinschaft mit Gott zu suchen. Man liest einen Bibelabschnitt konzentriert durch. Man will erfassen, was die Aussagen über Gott und die Menschen sind und wie diese auf die eigene Lebenssituation übertragen werden können. Im Gebet bringt man Gott sein Lob und seine Fürbitten dar. Man bekennt Ihm, worin man gefehlt hat und bittet Ihn um Seine Kraft und Führung für die Aufgaben des Tages.

Fazit

Es ist gut, wenn wir jeden Tag eine besondere Gemeinschaft mit Gott im Gebet und im Lesen Seines Wortes erleben.

Licht auf meinem Weg

29 Gebet und Andacht

Voraussetzungen zum Studium dieses Themas

Für dieses Thema gibt es keine Voraussetzungen.

Enthaltene Unterlagen zur Vertiefung

Dokumente

 2901 Die Bibel studieren.pdf → [www](#), [lokal](#)